

## Planung Alterszentrum

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres standen die Vorarbeiten zum Bau eines neuen Alterszentrums. Die bisherigen Aufgaben des Altersheims und des Pflegezentrums im Rosenthal sollen an einem einzigen Standort zusammengeführt werden. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission wurden sämtliche Optionen geprüft – von der Kombination des Pflegezentrums mit einem Neubau bis zu einem komplett neuen Alterszentrum. Die Ziele und Vorgaben für die weitere Planung wurden im Herbst vom Stiftungsrat und von den Kadermitarbeitenden in einem Workshop erarbeitet. Die dabei gewonnenen Einsichten haben den Stiftungsrat darin bestärkt, sich für einen Standort auf dem Areal Rosenthal zu entscheiden – wie ursprünglich vorgesehen.

## Neuer Geschäftsleiter

Geschäftsleiter Hans-Kaspar Schwarzenbach kündigte im Juni seinen Rücktritt auf Ende 2012 an. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren konnte der Stiftungsrat als Nachfolger Dr. Hubert J. Rüegg gewinnen.

## Angebot

### Individuelle Beratung in Altersfragen, Prävention

- Antworten auf Ihre Fragen
- Risiken vermeiden und vermindern

### Pflege und Betreuung durch die Spitex

- Pflege und Behandlung
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Entlastungsdienste für betreuende Angehörige
- Mahlzeitenservice

### Alters- und behindertengerechtes Wohnen

- selbständig (mit oder ohne Hilfe der Spitex) im Rosenthal
- betreut und gepflegt im Altersheim

### Stationäre Langzeitpflege

- für Menschen mit Alterskrankheiten und hohem Pflegebedarf
- für Menschen mit Demenz

### Akut- und Übergangspflege

- Rehabilitationspflege nach einem Spitalaufenthalt

### Entlastung und Überbrückung

- Ferien- und Entlastungsaufenthalte
- Zwischenplatzierung (Überbrückung bis zum definitiven Heimplatz)

### Palliative Pflege

- ambulant zu Hause
- stationär im Pflegezentrum

### Ergänzende Dienste

- Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes
- Mietservice für Krankenmobilen

### Ausbildungsplätze für Lernende und Praktikanten

- Fachangestellte(r) Gesundheit
- Fachangestellte(r) Hauswirtschaft
- Koch/Köchin
- Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt
- Studierende HF Aktivierung
- diverse Praktika auf Anfrage

Konzept: www.mskonzept.ch, Fotos: www.matthiasluder.ch  
© 2013 Stiftung Drei Tannen, alle Rechte vorbehalten

**STIFTUNG  
DREI TANNEN**  
Wohnen • Helfen • Pflegen

Jahresbericht 2012

## Dank an die Mitarbeitenden

Ohne engagierte und motivierte Mitarbeitende wäre es nicht möglich gewesen, die unzähligen Probleme zu lösen, die der Alltag auch 2012 mit sich gebracht hat. Die Administration in Pflege und Verwaltung wurde durch ständig wachsende Anforderungen belastet. Ein länger dauernder Einbruch in den Belegungszahlen konnte im Pflegezentrum erfolgreich aufgefangen werden. Dies sind nur zwei von vielen Themen, die unsere Mitarbeitenden im Berichtsjahr herausgefordert haben. Der Stiftungsrat dankt ihnen allen herzlich für den Einsatz und die Ausdauer.

Walter Ramseier, Präsident Stiftungsrat

Stiftung Drei Tannen  
Asylstrasse 16  
8636 Wald  
Telefon 055 256 11 11  
info@stiftungdreitannen.ch  
www.stiftungdreitannen.ch

Pflegezentrum Wald  
Asylstrasse 16  
8636 Wald  
Telefon 055 256 11 11  
pflegezentrum@stiftungdreitannen.ch

Altersheim im Sack  
Sackstrasse 5  
8636 Wald  
Telefon 055 256 14 14  
altersheim@stiftungdreitannen.ch

Spitex Wald und Fischenthal  
Rosenthalstrasse 6  
8636 Wald  
Telefon 055 246 13 13  
zentrum@spitexwald.ch

Wohnsitz Rosenthal  
Rosenthalstrasse 6  
8636 Wald  
Telefon 055 256 11 11



## Zufriedene Bewohner und Angehörige

Die Zufriedenheit von Bewohnern und Angehörigen ist unser höchstes Ziel. Die regelmässige Befragung bei Austritten im Pflegezentrum dokumentierte einmal mehr eine sehr hohe Akzeptanz unserer Leistungen: 90,5 % der Befragten waren «zufrieden» (Vorjahr: 93,5 %), weitere 9,5 % «teilweise zufrieden» (Vorjahr: 6,5 %). Niemand zeigte sich «gar nicht zufrieden». Beim Kosten-Nutzen-Verhältnis und bei der Wohnlichkeit erhielten wir etwas tiefere Werte – wegen der höheren Taxen und des ständig wachsenden Bedürfnis nach grösseren Zimmern bzw. Einzelzimmern sowie Toiletten in den Zimmern. Die höchste Zufriedenheit erreichten wir bei der Pflege, bei der Hygiene und bei den Hilfsmitteln. Interessant ist, in welchen Punkten die Beurteilungen von Angehörigen und Bewohnern am stärksten auseinander gingen: bei der Verpflegung, beim Kosten-Nutzen-Verhältnis und bei der Wohnlichkeit. In all diesen Punkten haben wir bei den Angehörigen um 5 bis 10% Prozent besser abgeschnitten als bei den Bewohnern.

## Aus- und Weiterbildung

Die Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist die Garantie für die Qualität in Pflege, Betreuung und Hotellerie. Auf Aus- und Weiterbildung wird deshalb nach wie vor ein grosses Gewicht gelegt. So konnten im Berichtsjahr 27 interne Fortbildungen organisiert und durchgeführt werden. Zehn jungen Menschen bieten wir eine Chance, als Lernende Fachangestellte Gesundheit (FaGe) ihre Ausbildung in unseren Betrieben zu absolvieren. Drei FaGe haben 2012 ihre Ausbildung in der Stiftung erfolgreich abgeschlossen.

## Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung 2012 schloss mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 0,21 Mio. ab. Die betrieblichen Erträge liegen mit CHF 12,6 Mio. unter dem Vorjahresergebnis von CHF 13,2 Mio. Diese Abweichung erklärt sich primär durch Mindereinnahmen aufgrund einer tieferen Pflegebedürftigkeit sowie einer schlechteren Bettenbelegung. Der Betriebsaufwand konnte von CHF 12,9 auf CHF 12,5 Mio. reduziert werden. Die Nebenbetriebe Cafeteria und Mahlzeitservice haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite ein Umlaufvermögen von CHF 7,6 Mio. Die flüssigen Mittel und Wertschriften machen CHF 6,2 Mio. aus. Das Anlagevermögen mit CHF 12,9 Mio. besteht zu 88 % aus Liegenschaften. Die Passivseite besteht aus CHF 12,4 Mio. Fremdkapital, davon 11,6 % aus kurzfristigem Fremdkapital und 56,2 % Rückstellungen, sowie CHF 4 Mio. hochverzinslichen Hypotheken, die Ende 2013 bzw. Mitte 2015 abgelöst werden können.

## Bettenbelegung

Im Pflegezentrum wurden bei einem Bettenbestand von 60 Betten 19 931 Pflage tage (Vorjahr: 20 288) erbracht. Die Bettenbelegung lag mit 91 % (Vorjahr: 92 %) etwas tiefer als budgetiert. Die grossen Schwankungen der Nachfrage nach intensiver Langzeit- und Übergangspflege waren eine erhebliche Herausforderung und stellten hohe Ansprüche an die Flexibilität der Mitarbeitenden. Das Angebot nach tageweiser Betreuung von an Demenz erkrankten Einwohnern wird eher vereinzelt angenommen. Im Altersheim wurden bei einem Bettenbestand von 62 Betten 21 285 Pensionstage (Vorjahr: 21 015) erbracht. Die Bettenbelegung lag mit 94 % (Vorjahr: 93 %) etwas tiefer als budgetiert.

## Anlässe und Ausflüge

Neben der professionellen Pflege und der medizinischen Versorgung sind Anlässe im Pflegezentrum und im Altersheim, kleine Ausflüge und regelmässige Angebote der Aktivierung wichtig für den Erhalt der Lebensqualität. Jahreszeiten und traditionelle Feiern werden so für Bewohner und Angehörige erlebbar und sind Bestandteil des Jahreszyklus. Bei allen Anlässen bieten uns Zivildienstleistende und Freiwillige wertvolle Unterstützung.



Erfolgsrechnung	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2012
	Personalaufwand AH und PZ	8 937 353	9 306 112
Sachaufwand AH und PZ	3 977 390	3 138 965	3 916 267
Total Aufwand AH und PZ	12 914 742	12 445 077	12 861 043
Total Ertrag AH und PZ	13 155 804	12 623 847	13 341 768
Ergebnis AH und PZ	241 062	178 770	480 725
Ergebnis Nebenbetriebe	-8 062	82 191	3 963
Ergebnis Stiftung	106 382	-47 342	-63 284
<b>Gesamtergebnis Stiftung Drei Tannen</b>	<b>339 381</b>	<b>213 619</b>	<b>421 404</b>
Bilanz	Bilanz 2011	Bilanz 2012	
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen	5 410 101	7 673 405	
Total Anlagevermögen	12 953 946	12 910 334	
<b>Total Aktiven</b>	<b>18 364 047</b>	<b>20 583 740</b>	
<b>Passiven</b>			
Total Fremdkapital	10 183 641	12 409 548	
Total Eigenkapital	3 435 419	3 774 800	
Total Fonds	4 405 606	4 185 774	
Ergebnis	339 381	213 619	
<b>Total Passiven</b>	<b>18 364 047</b>	<b>20 583 740</b>	

## Spitex

Mit 314 behandelten Klienten (Vorjahr: 321) und 15 001 Einsatzstunden (Vorjahr: 13 798) hatte die Spitex Wald und Fischenthal einen starken Zuwachs ihrer Leistung zu verkraften. Das hochqualifizierte Team zeichnet sich aus durch eine hohe Konstanz und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Spezialistinnen der palliativen Pflege, der psychiatrischen Pflege, der Wundpflege, der basalen Stimulation und im Umgang mit Lungenerkrankungen. Dank guter Teamarbeit konnte die Zusammenführung der Spitex Wald und Fischenthal gefestigt werden.

## Danke für Ihre Unterstützung!

Über das Engagement der regionalen Bevölkerung für die Betriebe der Stiftung Drei Tannen freuen wir uns sehr. Ganz egal, ob Sie uns mit Freiwilligenarbeit oder mit einem finanziellen Beitrag unterstützen wollen: Unser Dank und die Wertschätzung unserer Bewohner sind Ihnen gewiss.